



Anke Matelowski: Die Berliner Secession 1899-1937

Chronik, Kontext, Schicksal

Als Geburtsstätte der „klassischen Moderne“ in Deutschland ist die Berliner Secession heute ein Mythos – allerdings ein schlecht erforschter, denn bei näherem Hinsehen liegen nicht einmal zu den Daten ihrer Gründung resp. ihrer Auflösung gesicherte Informationen vor. Als ihre wesentlichen Exponenten gelten Max Liebermann, Walter Leistikow, Lovis Corinth und Max Slevogt; ihr Verdienst war es, der kaiserlichen Repräsentationskunst den Impressionismus gegenübergestellt und damit eine neue Ära der Kunst in Deutschland eingeleitet zu haben. Mit der Spaltung der Secession im Frühjahr 1913 schien sich die glanzvolle Rolle jedoch erschöpft zu haben, welche die Vereinigung über ein Dutzend Jahre gespielt hatte. Über das langjährige Weiterleben der Berliner Secession nach dem Eklat von 1913 ist bislang wenig bekannt. Diese Lücke schließt die große Studie von Anke Matelowski nun auf eindrucksvolle Art. Mit einer enormen Zahl weitgehend unbekannter Quellen vermag sie die Gründungsgeschichte der Vereinigung ebenso neu zu beleuchten wie die Jahre vom Ersten Weltkrieg über die Weimarer Republik bis in die Zeit des Nationalsozialismus. Alle Aspekte dieser wechselvollen Geschichte werden detailliert behandelt: die Ausstellungstätigkeit, die Mitgliederstruktur, die Gebäude und Räumlichkeiten, welche der Vereinigung zur Verfügung standen, das Verhältnis zu den lokalen Behörden und zur offiziellen Kunstpolitik, die Kooperationen mit anderen Künstlervereinigungen, die Strategien zur Bewältigung der politischen und wirtschaftlichen Krisen etc. Ergänzt wird die Darstellung durch umfangreiche Verzeichnisse, die erstmals verlässliche Daten liefern zu Mitgliedern, Vorständen und Ausstellungen. Gleiches gilt für die Gruppierungen, die sich von der Secession abgespalten, mit ihr konkurriert oder mit ihr zusammengearbeitet haben.

Die Arbeit stellt ein Grundlagenwerk für die wichtigste Künstlervereinigung der Moderne in Deutschland dar.

Anke Matelowski. Die Berliner Secession 1899-1937

Chronik, Kontext, Schicksal

24 x 17 cm, ca. 650 Seiten, 400 Abbildungen. Fadenheftung, Lesebändchen, Halbleinen

Euro 68.00 / CHF 75.00 ISBN 978-3-03850-033-9

Veranstaltungen:

Buchpremiere am 4. Oktober 2017, 19 Uhr in der Akademie der Künste Berlin, Pariser Platz 4, Plenarsaal. Reservierung unter ticket@adk.de

Vortrag und Lesung am 8. Dezember 2017, 19 Uhr in der Galerie Mutter Fourage Berlin.

Alle Veranstaltungen unter www.nimbusbooks.ch/Veranstaltungen/all

Anke Matelowski, geboren 1965, studierte Geschichte und Archivwissenschaften in Berlin. Seit 1990 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Archiv Bildende Kunst der Akademie der Künste, Berlin. Im Rahmen ihrer Tätigkeit für die Akademie veröffentlichte sie mehrere Aufsätze und realisierte Veranstaltungen zu Künstlern und Künstlervereinen im 19. und 20. Jahrhundert, u.a. *Berliner Künstlerleben. Fotografien und Dokumente des Vereins Berliner Künstler seit 1841* (Ausstellung und Publikation, 2007). Seit 1998 forscht sie zur Berliner Secession und promovierte mit der entsprechenden Arbeit am Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin.



Bestellung Rezensionsexemplare

Mail an: knapp@nimbusbooks.ch

Fax an +41 (0)44 680 37 03

Gerne übermitteln wir Ihnen ein Rezensionsexemplar. Bitte richten Sie Ihre Mail oder Ihr Fax an:

Julia Knapp, NIMBUS. Kunst und Bücher AG,

Villa zum Abendstern, Bürglistrasse 37, CH 8820 Wädenswil

T +41 (0)44 680 3704, F +41 (0)44 680 3703

knapp@nimbusbooks.ch, www.nimbusbooks.ch

Für Bildmaterial und weitere Informationen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Anke Matelowski: Die Berliner Secession. Chronik, Kontext, Schicksal

Absender:

Name _____

Redaktion _____

Strasse / PF _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Datum _____